Artikel vom 22.11.2022 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 19:53 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/keine-engpaesse-bei-duengemitteln-erwartet

Keine Engpässe bei Düngemitteln erwartet



Foto: imago/Fotoarena

Die Bundesregierung rechnet nach derzeitigem Stand nicht damit, dass es im nächsten Jahr in Deutschland zu Engpässen bei der Verfügbarkeit von Düngemitteln kommen wird. In ihrer Antwort auf eine Kleine Anfrage der CDU/CSU-Bundestagsfraktion weist sie jedoch zugleich darauf hin, dass die Düngerpreise weiter ansteigen könnten. „Durch Preissteigerungen bei Düngemitteln könnte sich das ökonomische Optimum von Düngemaßnahmen verschieben“, heißt es in der Antwort. Das könne insbesondere bei konventionell wirtschaftenden Marktfruchtbetrieben kurzfristig mit Ertrags- und Qualitätseinbußen verbunden sein, räumt die Bundesregierung ein. Insgesamt sei bei diesen Betrieben von höheren wirtschaftlichen Risiken bei der pflanzlichen Produktion auszugehen. Global verweist die Regierung auf die Gefahr, dass ein anhaltender weltweiter Mangel an Düngemitteln zu weiter steigenden Lebensmittelpreisen beitragen könne.

Der agrarpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Albert Stegemann, zeigte sich von den Antworten alarmiert. „Die Ampel ist gut beraten aus ihrem agrarpolitischen Tiefschlaf aufzuwachen“, so Stegemann. Er erwartet von der Bundesregierung zielgerichtete Antworten auf die Krise am Düngemittelmarkt. Der CDU-Politiker wirft der Regierung eine widersprüchliche Haltung vor.